

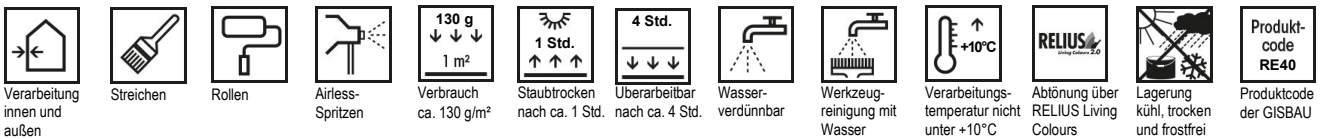
Technisches Merkblatt

HYDRO-EP 2K-ALLGRUND



Art.-Nr.: 277644 Stand: 11.2022

Wasserbasierte, zweikomponentige, leicht thixotrope und schnell trocknende Haftvermittlung und Grundierung auf Epoxidharzbasis mit hervorragenden Korrosionsschutzeigenschaften. Universell anwendbarer Grundanstrich auf Stahl, Zink, NE-Metalle, Hart-PVC, verdichteter Beton, Faserzementplatten und keramische Fliesen.



TECHNISCHE DATEN	
Dichte / spez. Gewicht	Stammlack: 1,48 - 1,5 g/cm ³ Härter: ca. 1,12 g/cm ³
VOC-Gehalt	EU-Grenzwert für das Produkt (Kat A/j): 140 g/l Dieses Produkt enthält max.: 140 g/l
Bindemittelbasis	Epoxidharz wasserverdünnbar
Glanzgrad	Matt
Zusammensetzung nach VdL-Deklaration	Epoxidharz, Acryl-Copolymer-Dispersion, Titandioxid, Korrosionsschutzpigmente, mineralische Füllstoffe, Wasser, Alkohol, Glykolether, Rheologie-Additiv, Korrosionsinhibitor. Information für Allergiker unter Tel.-Nr. 0800-5560000.
Verarbeitung und Werkzeugempfehlung	<ul style="list-style-type: none"> • Streichen: mit Pinsel aus Kunsthaaborsten • Rollen: mit einer Kurzflorwalze • Spritzen: mit einem Airlessgerät <p>Die Empfehlungen der Werkzeug- und Gerätehersteller sind zu beachten.</p>
Airless-Spritzen	<ul style="list-style-type: none"> • Düse: 0,012-0,014 inch • Druck: 220 bar • Konsistenz: Original (Verdünnung mit Wasser bis max. 5% möglich) <p>Aerosole (Spritznebel) nicht einatmen. Übliche Schutzmaßnahmen dabei beachten.</p>
Verarbeitungstemperatur	<p>Optimale Verarbeitungstemperatur +15°C bis +25°C (ca. 65% rel. Luftfeuchtigkeit) Nicht unter +10°C verarbeiten (Material-, Luft- und Objekttemperatur)</p> <p>Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, starkem Wind, Nebel und hoher Luftfeuchtigkeit verarbeiten (>75%). Bei Temperaturen unterhalb 10°C kommt die Vernetzungsreaktion zum Stillstand. Taupunkt beachten.</p>
Trockenzeiten 20°C/ 65% rel. Luftfeuchtigkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Staubtrocken nach ca. 1 Stunde • Überarbeitbar nach ca. 4 Stunden • Belastbar nach ca. 24 Stunden <p>Niedrigere Temperaturen und höhere Luftfeuchtigkeit führen zu Trocknungsverzögerungen. Eine forcierte Trocknung bis 60°C ist möglich. Die Oberfläche muss vorher matt abgezogen sein. Bei keiner direkten UV-Belastung und in nicht freibewitterten Bereichen ist ein Überarbeitungsintervall von bis zu 6 Monaten möglich.</p>
Verbrauch pro Anstrich	120-140 g/m ²
Mischungsverhältnis	3:1 Gewichtsteile bzw. 2,3:1 Volumenteile mit Härterkomponente B, Art.-Nr. 271247
Topfzeit 20°C	Ca. 4 Stunden
Verdünnung	Das Produkt ist verarbeitungsfertig eingestellt

Werkzeugreinigung	Sofort nach Gebrauch mit Wasser
Gebindegrößen	Stamm: 1,5 kg Härter: 0,5 kg
Farbtöne	Standard: Weiß, Hellgrau Abtönung über RELIUS Living Colours (helle Farbtöne)
Lagerung	<ul style="list-style-type: none"> • Trocken, kühl, jedoch frostfrei • Max. Lagertemperatur von 25°C sollte nicht überschritten werden • Angebrochene Gebinde gut verschlossen halten und bald verarbeiten • Bei tieferen Temperaturen den Werkstoff vor der Verarbeitung bei ca. 20°C lagern (akklimatisieren).
Gefahrenkennzeichnung	Siehe gültiges Sicherheitsdatenblatt
Produktcode	RE40

Vorbehandlung:

Untergrund auf Eignung als Anstrichträger prüfen (siehe VOB, Teil C, DIN 18363, insbesondere 3.1.1). Des Weiteren bitte auch die gültigen Merkblätter des Bundesausschusses für Farbe und Sachwertschutz (=BFS), 60528 Frankfurt, berücksichtigen. Bei speziellen anwendungstechnischen Problemen technischen Beratungsdienst anfordern. Der Untergrund muss fest, sauber, trocken, fett-, wachs-, silikon- und staubfrei sein (siehe VOB, Teil C, DIN 18363, insbesondere 3.1.1). Nicht tragfähige Altanstriche entfernen. Tragfähige Altanstriche anschleifen und entstauben oder anlaugen und nachwaschen.

Untergrund/Anstrichträger:

Untergrund	Vorbehandlung	Grundanstrich
Metalle:		
Eisen, Stahl	Die Oberfläche muss sauber, trocken und frei von Walzhaut und anderen Fremdschichten sein. Für Stahluntergründe empfehlen wir Strahlentrostung Sa 2, 1/2 nach DIN EN ISO 12944, Teil 4. Der Untergrund muss sauber, staub- und trennmittelfrei, trocken, fest und frei von anderen Verunreinigungen sein.	1 x RELIUS HYDRO-EP 2K-ALLGRUND
Verzinkter Stahl	Die Oberfläche muss sauber und frei von Verschmutzungen sein. Durch Flussmittelreste, Nachbehandlung, Transport und Montage können Verunreinigungen (Öle, Fette, Salze, Schmutz usw.) auf der Oberfläche vorhanden sein. Bei der Witterung entstehen, je nach atmosphärischer und chemischer Belastung, unterschiedliche Korrosionsprodukte und Salze. Alle die Haftung beeinträchtigenden Verunreinigungen sind vor Auftrag der Beschichtung entsprechend DIN 55928 bzw. DIN ISO 12944-4 zu entfernen. Bei extrem glatter Unterlage kann ein Anrauen durch Strahlen notwendig sein. (siehe BFS-Merkblatt Nr. 5)	1 x RELIUS HYDRO-EP 2K-ALLGRUND
NE Metalle	Gründlich reinigen. Entfernung von artfremden Verunreinigungen/Schichten entsprechend DIN 55928, Teil 4 bzw. DIN ISO 12944-4. (siehe BFS-Merkblatt Nr. 6)	1 x RELIUS HYDRO-EP 2K-ALLGRUND
Kunststoffe:		
Duroplaste, Thermoplaste hart	Flächen gründlich reinigen und entfetten, leicht mit feinem Schleifpapier oder Schleifvlies anrauen (z.B. Korn 400) und mit RELIUS SPEZIALVERDÜNNUNG oder Silikonreiniger abreiben. Bei Anlösen ist der Untergrund ungeeignet. Eine Probefläche zur Ermittlung der Tragfähigkeit sollte angelegt werden. (siehe dazu auch BFS-Merkblatt Nr. 22).	1 x RELIUS HYDRO-EP 2K-ALLGRUND
Beton:		
Verdichteter Beton und Faserzementplatten (unbeschichtet)	Der Untergrund muss sauber, staub- und trennmittelfrei, trocken, tragfest, frei von Sinterschichten und Verunreinigungen bzw. Verschmutzungen sein. Bei beschichteten Faserzementplatten Probeanstrich auf Haftung prüfen. Bewitterte Faserzementplatten sollten zur Vermeidung von Auswaschungen allseitig (einschließlich der Kanten) beschichtet werden.	1 x RELIUS HYDRO-EP 2K-ALLGRUND
Fliesen:		
Keramische Fliesen	Flächen gründlich reinigen und entfetten, mit feinem Schleifpapier oder Schleifvlies anrauen (z.B. Korn 400) und mit RELIUS SPEZIALVERDÜNNUNG oder Silikonreiniger abreiben.	1 x RELIUS HYDRO-EP 2K-ALLGRUND
Altbeschichtungen:		
Intakte Anstriche	Die Haftung und Verträglichkeit ist am besten durch einen Probeanstrich zu überprüfen. Verwitterte, rissige und nicht mehr einwandfrei haftende Schichten sind zu entfernen (mechanisch oder durch geeignete Abbeizmittel). Glänzende, glatte Altbeschichtungen müssen angeraut werden.	1 x RELIUS HYDRO-EP 2K-ALLGRUND
Bei nicht aufgeführten bzw. unbekanntem Untergründen unbedingt Probeflächen anlegen und Haftung prüfen.		

Anstrichaufbau:**Grundanstrich:**

Siehe Tabelle Untergrund/Anstrichträger

Deckanstrich:

1-2 x mit den RELIUS Decklacken

Verarbeitungsverfahren:

Den Inhalt des Härtergebundes (Komponente B) vollständig in das Stammlackgebund (Komponente A) entleeren. Beide Komponenten sorgfältig mischen, am besten mit einem mechanischen Rührwerk. Nach sorgfältigem Unterrühren des Härter in die Stammkomponente, umtopfen und erneutem Mischen ist das Material verarbeitungsfertig. Es ist darauf zu achten, dass keine großen Luftmengen eingerührt werden.

Besondere Eigenschaften und Beständigkeiten:

RELIUS HYDRO-EP 2K-ALLGRUND zeichnet sich durch schnelle Trocknung, sehr guten Korrosionsschutz und mechanische Beständigkeiten sowie einen hervorragenden Decklackstand aus. Er ist wasserfest, unverseifbar und beständig gegen Kraftstoffe, Mineralöle und zahlreiche Lösemittel.

Hinweise:

Beim Spritzverfahren ist durch Verwendung eines wirksamen Wasser- bzw. Ölabscheiders für trockene Spritzluft zu sorgen. Zur Erreichung eines ungestörten Films und Oberflächenbildes ist unbedingt die empfohlene Trockenschichtdicke einzuhalten. In der Trockenphase muss der Verarbeiter sicherstellen, dass das Wasser aus dem System abgeführt wird, da es sonst zu Härtings- und Filmstörungen kommt und die mechanischen und chemischen Beständigkeiten nicht gegeben sind. Die Vorbereitung des Untergrundes ist ein entscheidender Faktor für die Haltbarkeit jedes Beschichtungssystems. Zur Erzielung perfekter Oberflächen weisen wir auf die Empfehlung der jeweiligen Werkzeughersteller hin.

Nur für den bestimmungsgemäßen Gebrauch bestimmt. Während und nach der Verarbeitung in Innenräumen für ausreichend Belüftung sorgen. Bei der Spritzverarbeitung beachten: Aerosole (Spritznebel) nicht einatmen. Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Bei Berührung mit den Augen und der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Essen, Trinken und Rauchen ist während des Gebrauchs zu vermeiden. Nicht in die Kanalisation, Gewässer, Erdreich gelangen lassen. Nur Material gleicher Produktions- / Chargennummer für durchgehende Flächen verwenden. Reinigung der Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser und Seife. Übliche Schutzmaßnahmen sind einzuhalten. Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge siehe gültiges Sicherheitsdatenblatt.

Entsorgung:

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Eintrocknete Materialreste als ausgehärtete Farben/Lacke und flüssige Reste als schadstoffhaltige Abfälle von Farben/Lacken auf Wasserbasis bei einer Sammelstelle für Altfarben/-lacke gemäß EAK-Nr. 080111 entsorgen.

Die Angaben in dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen. Eine Garantie bestimmter Eigenschaften oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Alle hierin vorliegenden Beschreibungen, Zeichnungen, Fotografien, Daten, Verhältnisse, Gewichte u. ä. dienen lediglich der allgemeinen Information; sie können sich ohne Vorankündigung ändern und stellen nicht die vertraglich vereinbarte Beschaffenheit der Produkte (Produktspezifikation) dar. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten. Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe sind alle vorangegangenen Technischen Merkblätter ungültig.